

dern / und dessen Theile von einander zu bringen / damit sie sich nicht an den Magen oder Därme anhängen; welches oft über grosse purgationes verursacht. Man kan auch eben dieses in acht nehmen / wenn man die härteste Arzneyen / die aus dem scamoneo, agarico, turbit und andern gezogen / gebrauchet. Derer Zubereitung eben mit dieser übereinkömmt.

Das andere Capitel.

Extract aus der schwarzen Niese-Wurzel.

Diese Bereitung kan zum Muster dienen / wie nemlich alle Wurzeln / derer vornemstes Wesen in einem Saft bestehet / so im Wasser zergethet / als da seynd

R 4 Me-

Mechoacanna, die Wurzel von
 Wolffs-Milch / der wilde Kürbis/
 die Rhabarbar und der gleichen / sollen
 ex rahiret werden. Nim ein Pfund
 sch vorge Niesewurzel / sie seyn gleich
 trucken / oder. grün / geuß in einem
 Kolben 5. oder 6. lb distilliret Regen-
 Wasser darüber / und setze einen blinden
 Helm drauf / digerire es im Sande
 2. Tage / seihe hernach den liquorem
 durch ein leinen Tuch / drucke ein
 wenig das residuum, und geuß wieder
 frisch Wasser darüber / digerire /
 wie zuvor / seihe den liquorem durch /
 und mische ihn mit dem ersten / filtrire
 alles / und lasse es in einer irde-
 nen Schüssel abdünsten / bis zur Dicke
 eines extracts / welches du in einem
 wohl vermachten, Topffe verwahren
 sollst.

Man

Man gebrauchet es in allen Kranck-
heiten / die von der Melancholey her-
kommen/ und giebet es selten alleine /
sondern mehrentheils mit einem an-
dern purgante gemischet/ denn es
purgieret alleine allzuhefftig oben und
unten/ vermischet aber / nur unten.
Die dosis ist von 12. bis 30. Gr.

Das dritte Capitel.

Extract aus der Angelica
Wurzel mit Erhaltung dessen/
was sie gutes in sich hat.

Zue 1. ℥ gestossener Angelica-
Wurzel in einen Kolben/ und
giesse 6. ℥ guten weissen Wein
drüber/bedecke den Kolben mit einem
blinden Helm/ und stelle ihn zu dige-
riren ins B. vap. 2. oder 3. Tage/nim
den blinden Helm ab/ und setze einen

R 5

Re-